

Im Zickzackkurs über die Autobahn

Automobilclub Bad Säckingen veranstaltet Slalom-Rennen auf Autobahnteilstück zwischen Luttingen und Laufenburg



Für diesen Fahrer gibt es noch die letzten Instruktionen, bevor es losgeht.
Bild: MÜLLER

Bad Säckingen (sim)

Auf dem Autobahnteilstück zwischen Luttingen und Laufenburg ging am Samstag ordentlich die Post ab. Denn: der Automobilclub Bad Säckingen veranstaltete dort sein jährliches Slalom-Rennen. Die rund 90 Starter fuhren dabei mit ihren eigenen Fahrzeugen. An denen haben sie im Vorfeld fleißig gearbeitet.

Sitze, Verkleidungen und sogar die Fensterkurbeln wurden ausgebaut, um gerade noch so das Mindestgewicht von 710 Kilogramm zu erfüllen. Auch am Motor wurde herumgeschraubt, um die letzten PS herauszukitzeln.

„Die meisten Teilnehmer sind Leute, die in ihrer Freizeit versuchen, wirklich das Letzte aus ihren Fahrzeugen herauszuholen“, erklärt Gustav Albiez, der Vorsitzende des Automobilclubs

Von 9 bis 13 Uhr wurde der Clubsport-Slalom ausgetragen, für den sich jeder auch kurzfristig an der Strecke anmelden und teilnehmen konnte. Selbst Jugendliche ab 16 Jahren konnten dank eines vom ADAC Südbaden bereit gestellten Fahrzeug den etwa ein Kilometer langen Slalom zurücklegen.

Am Nachmittag durften dann die schnellsten Fahrer auf die Strecke. Sie fuhren den großen DMSB-Slalom über 1600 Meter. Die besten Fahrer legten den Kurs in 70 Sekunden zurück. Die Ergebnisse des Slaloms werden für die Badische Meisterschaft gewertet.

Überschattet wurde die Veranstaltung des Automobilclubs durch das regnerische Wetter. Im Zuge dessen musste die Veranstaltung zweimal kurzzeitig unterbrochen werden. Insgesamt war Rennleiter Gerd Maier mit der Veranstaltung aber zufrieden. „Rund 90 Starter sind toll. Denn wir hatten mit nur 50 gerechnet.“

Diese kamen aus Waldshut-Tiengen sowie den benachbarten Landkreisen und der Schweiz. Auch der vergleichsweise hohe Anteil an Frauen erfreute die Veranstalter. „Die lassen so manche Männer hinter sich“, so Rennleiter Gerd Maier.